

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



DOKUMENTATION

# #SPORTEHRENAMT

DIE INITIATIVE EHRENAMT 2018-2022

DES LANDESSPORTBUNDES NORDRHEIN-WESTFALEN

IN KOOPERATION MIT

**WEST LOTTO**

GEFÖRDERT DURCH

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.sportehrenamt.nrw](http://www.sportehrenamt.nrw)

## HERAUSGEBER

Landessportbund

Nordrhein-Westfalen e. V.

Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-0

Fax 0203 7381-616

E-Mail: [Info@lsb.nrw](mailto:Info@lsb.nrw)

[www.lsb.nrw](http://www.lsb.nrw)

## REDAKTION

Anne Ganzelewski

Nicole Jakobs

Sabine Schmidt

Martin Wonik (V.i.S.d.P.)

## TEXTE

Nicole Jakobs, Bochum

[www.texterista.de](http://www.texterista.de)

## FOTOS

Andrea Bowinkelmann

Mark Hermenau (S. 6, 8)

Johannes Klais (S. 3)

[bilddatenbank.lsb.nrw](http://bilddatenbank.lsb.nrw)

## GESTALTUNG

Entwurfswerk, Düsseldorf

[www.entwurfswerk.de](http://www.entwurfswerk.de)

## DRUCK

Schmitz Druck & Medien GmbH & Co. KG, Brüggen

## AUFLAGE

500 Exemplare

Duisburg, Dezember 2022

## PROJEKTLEITUNG DER

INITIATIVE EHRENAMT 2018-2022

Ulrich van Oepen (2018 bis Juni 2022)

Martin Wonik (ab Juni 2022)



# VORWORT

**Auch die Initiative Ehrenamt möchte – wie bei einer  
Preisverleihung – Danke sagen: nämlich den  
Organisationen und Personen, ohne die die fünf Jahre  
#sportehrenamt nicht möglich gewesen wären.**

Unsere Förderer standen uns nicht nur finanziell, sondern auch ideell zur Seite. Dank ihrer Unterstützung, ihres Engagements und kreativen Ideen wurden die Jahre rund.

Die Landesregierung NRW hatte das Ehrenamt zur Chefsache erklärt und war von Beginn an bei #SPORTEHRENAMT dabei. Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, ist aktive Multiplikatorin und mit ihrem Team nahezu rund um die Uhr für das Ehrenamt und den Sport in Nordrhein-Westfalen unterwegs. So lud sie 2018 zur Abschlussveranstaltung „TAGE DER EHRE“ Ehrenamtliche als Dankeschön nach Bonn ein.



„Ehrenamtlicher Einsatz ist eine der Säulen unserer Gesellschaft und für den sozialen Zusammenhalt von unschätzbarem Wert. Wenn Menschen sich für andere oder für ihre Umgebung engagieren, zeigt das Verantwortungsbewusstsein und ergänzt staatliche Strukturen.“

**ANDREA MILZ // Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt**

Unser Partner WestLotto war ebenfalls von Anfang an von der Relevanz des #SPORTEHRENAMTES überzeugt. WestLotto unterstützte uns oft aktiv bei Vor-Ort-Terminen. Außerdem brachte es eigene Aktionen, die wiederum von uns dankbar aufgegriffen wurden, etwa der Ehrenamts-Atlas oder der Ehrenamts-Check. Über seine eigenen Medien wie das Magazin „Glück“ streute es unsere Themen in ganz neue Kreise.



„Den Landessportbund NRW und WestLotto verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Für uns als größten Sportförderer in NRW ist es darum selbstverständlich, der „Initiative Ehrenamt“ als Kooperationspartner zur Seite zu stehen. Die Unterstützung entspringt aber vor allem unserer Überzeugung, für eine wertorientierte Gesellschaft in NRW einzutreten. Diese ist nur mit der enormen Leidenschaft ehrenamtlichen Engagements möglich.“

**ANDREAS KÖTTER // Geschäftsführer WestLotto**

Auch dem Präsidium des Landessportbundes NRW gilt unser Dank: Aus seinen Reihen erwachsen Ideen, die sich als echte „Knaller“ erwiesen, etwa die wunderbare ZEIT\*ZEUGEN-Aktion.

# DAS LABOR #SPORTEHRENAMT – SEI DABEI!

2018 bis 2022. Fünf Jahre Initiative Ehrenamt,

fünf Jahre Durchführung der

Aktionen rund um #Sportehrenamt

Die Bedingungen waren nicht immer leicht: 2018 startete fulminant mit einem tollen Konzept und großer Vorfreude. Die ersten zwei Jahre vergingen reibungslos wie im Flug. Dann ist auch der Initiative Ehrenamt die Corona-Pandemie „ins Projekt gegrätscht“. Für ein Projekt, das die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „ansprechen“ soll, verliefen die folgenden Jahre unter erschwerten Bedingungen.

**DENNOCH:** Viel wurde in diesen fünf Jahren auf den Weg gebracht. Viele Vereine und Ehrenamtliche haben mitgemacht und sind sichtbar geworden. Viele Menschen wurden auf das kostbare Gut Ehrenamt aufmerksam und erfuhren, dass die Wertschätzung den Engagierten gegenüber nicht hoch genug sein kann – schließlich profitiert doch eine ganze Gesellschaft von ihrer stetigen und unermüdlichen Arbeit.

Das Ziel der fünf Jahre #SPORTEHRENAMT war, das Ehrenamt in seinen Facetten sichtbar zu machen, wertzuschätzen und weitere Menschen zum Engagement zu bewegen. Letzteres – die Anzahl der Ehrenamtler\*innen zu erhöhen – ist die **KÖNIGSDISZIPLIN!** Denn standardisierte Rezepte zur Gewinnung von Engagierten gibt es nicht, kann es gar nicht geben.

So dienten die fünf Jahre #SPORTEHRENAMT als Labor. Was hat sich gelohnt? Welche Ideen funktionieren, welche Maßnahmen greifen? Welche getesteten Formate kann der Landessportbund NRW in die Regelarbeit überführen?

Mit Abschluss der fünf Jahre kann die Initiative Ehrenamt ein Fazit ziehen. Das Team der Initiative Ehrenamt hat die Maßnahmen bewertet und überschaubar dargestellt. Die Zusammenstellung dient als Erfahrungsweitergabe und als möglicher **MOTOR** für zukünftige Maßnahmen. Denn warum sollte man das Rad immer wieder neu erfinden, wenn sich Ansätze bereits bewährt haben?

## WAS KAM, WAS GING, WAS BLEIBT?

Wir dokumentieren, welche Maßnahmen und Projekte in den fünf Jahren angestoßen wurden. Wir beschreiben, was gut gelaufen ist und was sich als schwierig herausgestellt hat. Was wir nicht zur Weiterführung empfehlen (und warum nicht) und was unserer Ansicht nach in die Regelarbeit überführt werden kann oder zumindest Chancen auf Modifizierung erhalten sollte.

# 2018

## MIT „SEI DABEI“ WIRD DIE BASIS GELEGT

Die „Tage der Ehre –  
365 Aktionen fürs Ehrenamt“  
bildeten das Fundament...

...mit dem #SPORTEHRENAMT startete. 365 Tage lang wurden die Ehrenamtlichen in den Vereinen ins Rampenlicht gerückt, sichtbar gemacht durch Aktionen in den Vereinen mit Unterstützung des Landessportbundes NRW.

Den Anreiz zum Mitmachen bildete zweierlei: natürlich das Dankeschön von 500 Euro, das für die kleineren Vereine eine **SCHÖNE FINANZSPRITZE** darstellte. Wichtiger waren aber die öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen, die die Vereine durch den Anschlag des LSB selbst auf die Beine stellten. Sie „versandeten“ nicht, sondern wurden zusätzlich auf den Kanälen des LSB gespielt. Elf Veranstaltungen wurden zudem für die Videoserie „TAGE DER EHRE mit Fabrice“ ausgewählt.



### LEARNINGS:

Vereine nehmen Ideen und Anschübe dankbar auf, um dann selbst den Schritt in die Sichtbarkeit zu gehen. Aktionen, die dies leisten, werden stets gut angenommen. Zudem stärkt es das Gemeinschaftsgefühl und die Bindung zum Verein sowie der Vereinsmitglieder untereinander.



DAS VIDEO-FORMAT

ZUR AKTION

„TAGE DER EHRE“

Reporter Fabrice unterwegs: Mit ihm wurden in den Vereinen Videostories produziert.



## sportehrenamt.nrw

### entsteht als Plattform

Die Aktionen im Rahmen der TAGE DER EHRE (und kommende Aktionen) sollten nicht nur mit den sportinteressierten Bürger\*innen NRW geteilt werden können – sie erforderten auch eine Einordnung in den Gesamtzusammenhang von #SPORTEHRENAMT. Dazu wurde die Website sportehrenamt.nrw gelauncht. Sie enthält Informationen zu den aktuellen Aktionen, ein Newsarchiv mit vergangenen Aktionen sowie Hintergründe, Daten, Zahlen, Fakten zum Ehrenamt im Sport in NRW, Fortbildungsmöglichkeiten, Unterstützungshinweise uvm.



#### EMPFEHLUNG:

Nach fünf Jahren ist die Website Anlaufstelle, Informationsplattform und Portal für Angebote und hat sich durch seine Bündelung der Themen rund um das #Sportehrenamt bewährt. Des Weiteren wurde mit dem Start der Seite zugleich ein ressortübergreifendes Projektteam gebildet. Über die kommenden fünf Jahre hat es eine Scharnierfunktion zwischen den Abteilungen des Landessportbundes NRW (Presse, MaKo, Fachressorts) und externen Mitarbeiter\*innen inne. Wir empfehlen, die Seite sportehrenamt.nrw weiterzuführen.

## 500 Kümmerer

### in NRW-Vereinen



Die Maßnahme, die das Ehrenamt in den Vereinen am nachhaltigsten stärkt, startete ebenfalls 2018: das **SYSTEMATISCHE EHRENAMTSMANAGEMENT**. Bis heute wurden rund 500 Ehrenamtsmanager\*innen ausgebildet. Sie sind Kümmerer in ihren Vereinen: sie sind Ansprechpartner\*in für bestehende Ehrenamtliche, sprechen Interessent\*innen an, erarbeiten Stellenbeschreibungen, führen Ehrungen durch, organisieren Veranstaltungen, die der Wertschätzung dienen usw. Mit diesen 500 Ehrenamtsmanager\*innen sind 500 Vereine in NRW bezüglich ihrer Ehrenamtler\*innen besser aufgestellt.



#### EMPFEHLUNG:

Die Schulungen sollten unbedingt weitergeführt werden. Denn die persönliche Ansprache im Verein selbst ist durch keine Flyer, Veranstaltungen, Presseartikel zu ersetzen.

2018

### Kostenlos: 20 Stunden

### Ehrenamts-Beratungen

### für Sportvereine in NRW

Des Weiteren wurden fünf Jahre lang 20 Stunden kostenlose Ehrenamts-Vereinsberatungen angeboten. Dafür wurden die Ressourcen aufgestockt und 31 Ehrenamts-Berater\*innen ausgebildet.

Die Ehrenamts-Vereinsberatungen wurden **REGE ANGENOMMEN**, wenn auch coronabedingt viele Veranstaltungen verschoben oder gar abgesagt werden mussten.



#### EMPFEHLUNG:

20 Stunden Ehrenamtsberatung heißt nicht immer: 20 Stunden Beratung ausschließlich zum Ehrenamt. Dazu sind die Vereine mit ihren Herausforderungen und Ressourcen zu unterschiedlich. Oft bringen sie Themen neben dem eigentlichen Kern – dem Ehrenamt – mit. Um also die Beratungen auf den (individuellen) Punkt zu bringen, könnten Beratungsformate in geringerem Umfang angeboten werden, die dann aufgestockt bzw. differenziert werden können. Denkbar sind auch Einzelcoachings anstatt Gruppenberatungen. Egal in welchem Format und in welchem Umfang: Die Beratungen sollten zielstrebig verlaufen und ein definiertes Ende finden.

### Anlaufstellen

### in „Laufnähe“

Knapp zwei Jahre später starteten die Schulungen zu Ehrenamts-Koordinator\*innen in Bündeln und Verbänden. Bis heute haben ungefähr ein Drittel der Mitgliedsorganisationen Mitarbeitende schulen lassen. Sie stehen den Vereinen als lokale Anlaufstelle zur Verfügung. Die Website [sportehrenamt.nrw](http://sportehrenamt.nrw) listet alle Kontakte in NRW als Service für die Vereine vor Ort.

Um die Nachhaltigkeit der Schulungen und Qualifikationen zu sichern, treffen sich **EHRENAMTS-KOORDINATOR\*INNEN** sowie auch Ehrenamts-Manager\*innen jährlich zum kollegialen Austausch.



#### EMPFEHLUNG:

Der stetige Austausch sollte weiterhin zentral vom LSB initiiert und ggf. auch organisiert werden. Damit wäre sichergestellt, dass der „Flow“ des Engagements erhalten bleibt. Wünschenswert ist es, diese Treffen regional stattfinden zu lassen.

**ÜBRIGENS:** Im Bereich der Qualifizierungen diente Corona als Motor: 2021 wurden alle Formate in der Ehrenamts-Qualifizierung in digitale Formate umgewandelt.

## J-TEAM

### Gründungsoffensive

Das Ehrenamtsjahr 2019 drehte sich um „Junges Engagement im Sport“. Zentral in diesem Jahr waren die J-TEAMS: Seit 2018 haben sich 500 neue J-TEAMS gegründet. **DIE STARTERPAKETE**, die ihnen der Landessportbund NRW und seine Sportjugend zur Verfügung stellten, waren nicht der Anreiz – wohl aber der Anlass für interessierte Jugendliche, sich jetzt zu einer Gruppe Gleichgesinnter zusammenzuschließen. Die Starterpakete markierten also den Neubeginn innerhalb des Vereines.



#### EMPFEHLUNG:

Mit dem frühen Engagement soll die Grundlage gelegt werden, dass die Jugendlichen dem System des organisierten Sports langfristig treu bleiben, etwa als Übungsleitung oder Trainer\*innen.



#### LEARNINGS:

Anlässe fürs Handeln schaffen. Gedanken und Ideen schwelen sicherlich in vielen Köpfen da draußen in den Vereinen – oft braucht es aber den Anstoß und die Unterstützung, endlich tätig zu werden.



#### GRUNDAUSSTATTUNG

##### FÜR DEN START:

Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW (L) und Sportjugend-Vorstandsmitglied Daniel Skavavac geben Starterpakete heraus – inklusive der möglichen Projektförderung von 200 Euro.

# 2019

## DIE INITIATIVE SÄT UND BEGINNT ZU ERNTEN



**Die anderen in echt**

**kennen lernen**

Das Jahr 2019 diente außerdem der ersten Konsolidierung: Vereine, Gruppen, Initiativen, die der **DRIVE DES ERSTEN EHRENAMTSJAHRES** begeistert hat, sollten „bei der Stange“ gehalten werden. Dazu dienten die Come Together-Veranstaltungen, Meetings, Partys, die Ruhr Games usw..

**Freier Kopf**

**und freie Zeit**

Jugendliche, die ein längerfristiges, intensives Ehrenamt anstreben – und das sind gar nicht wenige – nutzten **STIPENDIEN**, um sich neben Arbeit oder Ausbildung in ihrer Freizeit zu qualifizieren. Stipendiat\*innen sind besonders talentierte Nachwuchs-Führungskräfte. Durch die intensivere Bewerbung der Stipendien im Jahr 2019 hat sich die Anzahl der Interessent\*innen stark erhöht.



### LEARNINGS:

Das Aufzeigen von Möglichkeiten allein reicht nicht, um junge Menschen zu empowern. Denn die Gründe, warum Wege nicht eingeschlagen werden, können ganz profan sein: Geld und damit einhergehend Sorgenfreiheit, „Kopffreiheit“.

### EMPFEHLUNG:

Stipendien nutzen auch weiteren Zielgruppen, etwa Älteren/ Senior\*innen, aber ebenso Migrant\*innen. Das Instrument Stipendien sollte ausgebaut werden, um mehr Menschen ein Engagement im Sport zu ermöglichen.





# DABEI.

WEIL **HIER** UM 6 UHR AUFSTEHEN SPASS MACHT.

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Elin Gröger (20) begleitet die Ferienfreizeiten des Breitensport Burgsteinfurt e. V.

#SPORTEHRENAMT – SEI DABEI!

IN KOOPERATION MIT  
**WESTLOTTO**

GEFÖRDERT DURCH  
Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# ZUKUNFTSMACHERINNEN

... HALTEN ALLES IN SCHUSS.

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Beyza Karaca und Melike Kurt, Trainerinnen-Duo Rhenania Hamborn\*, mit Martina Voss-Tecklenburg.  
\* Die beiden haben mittlerweile den Verein gewechselt und sind jetzt bei SV Genç Osman Duisburg

#SPORTEHRENAMT – SEI DABEI!

GEFÖRDERT DURCH  
Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW-PREIS  
FÜR  
SPORT- UND SOZIALARBEIT



## KALENDER DER

## MÄDCHEN UND FRAUEN:

Für 2020 hatte der LSB einen Jahreskalender mit besonderen Ehrenamtlerinnen gestaltet. Prominente wie etwa Gerald Asamoah präsentieren die engagierten Frauen.

2020: Das Jahr der Frauen im Sport und zugleich das erste Coronajahr. Die geplanten Maßnahmen wurden im großen Ganzen durchgeführt, leider nicht mit den Möglichkeiten, die die Formate eigentlich hätten bieten können. Die Initiative Ehrenamt hat aus der Situation das Beste gemacht: „OUT OF THE BOX“ GEDACHT, Ideen getestet und neue Wege ausprobiert. Mit Erfolg, wie etwa die digitale LadiesCom zeigt.



12 Sockel

für Ehrenamtlerinnen

Zentrale Aktion des Jahres war die „Ehrenamtlerin des Monats“: In jedem Monat wurde eine besondere Ehrenamtlerin herausgehoben und auf den Sockel gestellt. IHRE GESCHICHTE wurde in Wort und Bild aufgezeichnet und mit dem Mittel des Pageflows (audiovisuelles Erzählen) auf die Website sportehrenamt.nrw gestellt, angeteasert über die Kanäle des LSB.

**LEARNINGS:**

Geschichten erzählen, Storytelling funktioniert. Sachverhalte werden greifbar und knüpfen an eigene Erlebnisse an. Durch die ausgelösten Emotionen bleiben sie länger im Gedächtnis. Die Persönlichkeiten und Geschichten der „Ehrenamtlerinnen des Monats“ waren berührend und anregend.

**EMPFEHLUNG:**

Persönlichkeiten und Geschichten vorstellen, als nahbare Vorbilder. Je authentischer, desto besser; wichtig sind gute O-Töne und authentische Fotos. Zeitgemäße Erzählformen und Formate, die auf den verschiedenen Endgeräten ausgespielt werden können und die die Menschen als Formale kennen. Reels (Mini-Videos in Social Media) bieten sich an. Dennoch die Frage: Welche anderen Mittel/ Formate/Kanäle gibt es, um Geschichten zu erzählen?





## FRAUEN ALS LEUCHTTÜRME AUF DIGITALEM SOCKEL



### Frauen im Sport

### vernetzen sich

Die Geschichten der „Ehrenamtlerin des Monats“ konnten im Jahr 2020 produziert werden – mühsam, aber es ging. Schwieriger wurde es bei den geplanten Frauen-Netzwerktreffen: der LadiesCom, den Frauenstammtischen, dem NRW-Preis für Mädchen & Frauen im Sport, der LadiesNight. Bis auf die geplante Abschlussveranstaltung (LadiesNight) wurde alles entweder ganz **INS DIGITALE ODER INS HYBRIDE** verlegt. Damit wurden innerhalb kürzester Zeit Formate geschaffen, die es vorher nicht gab und die auch online funktioniert haben.



#### LEARNINGS:

Man kann vieles schnell schaffen, wenn es den Raum zum spontanen Denken und zum schnellen Umsetzen gibt. Ein Vertrauensvorschuss den Umsetzenden gegenüber zahlt sich aus.

#### EMPFEHLUNG:

Auch weiterhin gilt: Veranstaltungen in Präsenz sind stets vorzuziehen. Jedoch: Bei jeder Veranstaltung sollte geprüft werden, ob und wie sie ins Digitale überführt werden kann oder muss. Achtung: Hierfür sind personelle Ressourcen nötig! Dennoch die Frage: Welche anderen Mittel/ Formate/Kanäle gibt es, um Geschichten zu erzählen?



## Der Vereinssport

### ist wieder da

Der Sommer 2021 bescherte eine kurze Coronapause. In dieser Zeit lief die Kampagne „Wieder durchstarten“ mit eigener „INDIVIDUALISIERUNGSEITE“: Hier konnten Vereine die Motive „Wieder durchstarten“ mit ihren eigenen Vereinslogos individualisieren und produzieren lassen. Ziel der Maßnahme war, den Sport und das Ehrenamt wieder zu „boosten“. Die Kampagne wurde gut angenommen, weil alle wieder aktiv werden wollten und dies in ihrem eigenen Namen tun konnten. Der LSB lieferte das Werkzeug dazu, das niedrigschwellig genutzt werden konnte.



### Liebeserklärungen an das Ehrenamt



#### LEARNINGS:

Die Vereine haben Bedürfnisse – der LSB sieht sie und reagiert zeitnah darauf. Das „Ohr am Puls“ wird von den Vereinen dankbar angenommen. Die Möglichkeit des schnellen Reagierens sollte immer gegeben sein.

Was ist wertschätzender als einen Anruf zu bekommen und seine Geschichte erzählen zu können? Dies erlebten die Zeitzeug\*innen: rund 60 Personen über 50, die sich im und für den organisierten Sport in NRW engagierten bzw. dies immer noch tun. Die Interviews wurden niedergeschrieben, teils in Kurzform, teils in längerer Version, und auf eine eigene Unterseite auf sportehrenamt.nrw gestellt. Die Erinnerungen samt alten und aktuellen Fotos wurden in der ZEIT\*ZEUGEN-Broschüre veröffentlicht, die seitdem auf Veranstaltungen des LSB die **AUSLAGE KOMPLETTIERT**. Des Weiteren wurde ein Podcast in (zunächst) drei Folgen mit Interviews von Zeitzeug\*innen produziert – auf diesen weisen auch die Wirtschaftspartner (etwa WestLotto) gerne hin.



#### LEARNINGS:

Ein weiteres Beispiel dafür, dass persönliche Kontakte zu Menschen, ihre Geschichten und ihre Persönlichkeiten einen großen Wert für Leser\*innen besitzen.



#### EMPFEHLUNG:

Die Wertschätzung für die Zeitzeug\*innen ist groß, und das ist bei den Porträtierten sowie bei den Leser\*innen genau so angekommen. Darum sollte das Format der tiefen Interviews mit hochwertiger Darstellung auch für andere Zielgruppen umgesetzt werden, etwa für junge Menschen, Migrant\*innen usw.. Es sollte im Turnus gemacht werden, Menschen aus dem Meer der Vielen herauszuheben. Da auch der Podcast gut angenommen wurde, empfehlen wir, ihn weiterzuführen.

# 2021

## DAS IMPROVISIERTE CORONAJAHR „JETZT ERST RECHT!“



### Überraschungspartys

in ganz NRW

2021 sollte eigentlich im Zeichen der Menschen in der zweiten Lebenshälfte stehen. Wegen Corona wurde es zu „Jetzt erst recht!“ und adressierte Ehrenamtliche allen Alters, jeden Geschlechts, jeder Herkunft. Zentral stand #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!: Vereine konnten ihre\*n Ehrenamtler\*in benennen und ein Überraschungspaket erhalten. 2021 wurde die Aktion in NRW eingeführt, als Adaption der ähnlichen Aktion des LandesSportBundes Niedersachsen. In diesem Jahr wurden 300 Überraschungspakete versandt – 2022 waren es dreimal 250 Pakete.

#SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT! ist sicher eine der erfolgreichsten Aktionen, durch folgende Aspekte:

- ☺ Die Ehrung des\*der Überraschten vor versammelter Mannschaft zeigt Anerkennung und Wertschätzung. Die Vereine nutzen zur Multiplikation ihre eigenen Kanäle.
- ☺ Es wird ein emotionaler Moment geschaffen, der vor Ort „live“ teilbar ist, der aber auch fotografierbar/dokumentierbar und über Soziale Medien teilbar ist – sowohl vom Verein als auch vom\*von der stolzen Geehrten selbst (!).
- ☺ Es werden hochwertige und nachhaltige Produkte verwendet. Die Partyausstattung kann außerdem individuell erweitert werden.
- ☺ Die Aktion ist niedrigschwellig.
- ☺ Das mitgeschickte Banner „#SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!“ sorgte auf den Fotos für überregionale Wiedererkennung und brandete die Aktion.
- ☺ Die Urkunde als „offizielles Dokument“ ist für Fotos wichtig und unterstreicht die Wertschätzung des\*der Geehrten.
- ☺ Die Aktion hat Nachahmungscharakter: Vereine übernehmen das, andere Bünde haben bereits angefragt.
- ☺ Push Medium vom LSB direkt an die Vereine

### EMPFEHLUNG:

Die Vorteile und die Durchdringung überwiegen die finanziellen und personellen Kosten bei Weitem. Wir empfehlen das Weiterführen.





## FRÜHLINGSIDYLLE

## BEIM ZWEITEN

## TOURSTOPP...

...am Hiltruper See – bei einer Talkrunde mit Partner WestLotto, Mitgliedern des LSB-Präsidiums und Vertreter\*innen aus Sport und Politik.

## Die große Roadshow

## des #SPORTEHRENAMT

Eine weitere große Maßnahme des Jahres 2022 stammt in ihrer Konzeption aus dem Jahr 2021: die **#SPORTEHRENAMT – NRW-TOUR**. 284 Vereine hatten sich für die Roadshow, die für 2021 geplant war, beworben. 30 wurden ausgewählt, 23 Vereine nahmen 2022 schließlich teil. Der Tourbus machte bei den verschiedensten Vereinen in NRW Halt. Den Rahmen bot also der Landessportbund NRW, die individuelle Ausgestaltung der Tourstopps oblag den Vereinen. Viele Vereine hatten gute (besucherträchtige) Ideen: hochkarätig besetzte Talkrunden, die Einbindung von Partnern und Sponsoren, außergewöhnliche Mitmach-Aktionen, Ehrungen von verdienten Ehrenamtlichen, natürlich stets Speis und Trank.

## LEARNINGS:

- ☺ Das Format Roadshow ist ein sinnvolles Instrument: Die Stopps bieten den Anlass, zu dem sich Menschen treffen und zu „ihrem“ spezifischen Thema austauschen.
- ☺ Daraus folgt aber auch: Eine Roadshow sollte themenspezifisch, nicht zielgruppenspezifisch unterwegs sein.
- ☺ Ein Leitfaden/eine Checkliste für Veranstaltungen (vergleichbar dem Leitfaden für #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!) hilft den Vereinen bei der Organisation.
- ☺ Jemand vom Landessportbund NRW bzw. jemand, der fachliche/inhaltlich über die Aktion sowie das Ehrenamt Bescheid weiß, sollte vor Ort sein: einerseits als Ansprechpartner\*in für die Beteiligten, andererseits um Interessierte professionell zu beraten.

## EMPFEHLUNG:

Dort, wo der Verein in die Stadt rausgegangen ist, haben die Tourstopps wegen der Niedrigschwelligkeit und des Mitnahme-Effektes gut funktioniert. Es ist zu überlegen, ob Roadshows sinnvollerweise in Feste (bspw. Stadtfeste oder Feste von Mitgliedsorganisationen) eingebunden werden sollten.



# 2022

## „JETZT ERST RECHT!“ GROSSER BAHNHOF FÜR DAS EHRENAMT

**#SPORTEHRENAMT**

**ÜBERRASCHT!**

**im zweiten Jahr**

Zum Abschluss der fünf Jahre #SPORTEHRENAMT wurde es noch einmal bunt und laut. #SPORT-EHRENAMT ÜBERRASCHT! ging mit 750 Überraschungspaketen in sein zweites Jahr. Wiederum waren die Pakete innerhalb kürzester Zeit „aus“. Die Aktion läuft **ENORM ERFOLGREICH**.



**ÜL-Qualifikation**

**auf Augenhöhe**

Im Jahr 2022 wurde außerdem die Herbstgold-Qualifikation aufgelegt, eine Übungsleiter\*in (ÜL) C-Qualifikation für Menschen ab 50. Die Besonderheit: Der sportliche Anteil ist geringer und altersgerechter, die Lernenden mit ihren ähnlichen Erfahrungen und Vorwissen sind unter sich.



### LEARNINGS:

Die Teilnehmenden waren begeistert, weil die Qualifizierung altersgerecht war. Offenbar hat das Angebot einen Nerv getroffen. Leider waren die Kurse nicht gut ausgebucht. Ein Grund war möglicherweise die nicht zielgruppen-gerechte und zu wenig sichtbare Werbung.

### EMPFEHLUNG:

Herbstgold sollte weitergeführt werden, es sollte Zeit bekommen sich zu etablieren. Es muss aber auch darüber nachgedacht werden, wie und wo die Zielgruppe erreicht werden kann.



# DER AUSBLICK #SPORTEHRENAMT

Insgesamt haben sich  
die fünf Jahre trotz – zum Teil sogar  
wegen! – Corona bewährt.

**VORAB:** #SPORTEHRENAMT musste leider unabgeschlossen bleiben. Wegen der Pandemie konnte der avisierte Zeitplan nicht umgesetzt werden: Für das Schwerpunktjahr der „Menschen mit Einwanderungsgeschichte“ (geplant für 2023) war die Finanzierung nicht mehr gegeben.

Insgesamt haben sich die fünf Jahre trotz – zum Teil sogar wegen! – Corona bewährt. Herauszuheben ist, wie schnell alle Beteiligten auf veränderte Bedingungen reagiert haben. Die Initiative Ehrenamt hat neue Ideen entwickelt (Digitalisierung von Formaten), schnelle Ideen zur Reife gebracht (ZEIT\*ZEUGEN), gut laufende Formate weitergeführt (#SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!).

Durch das schnelle Umschalten konnten nicht immer nur die felsenfesten Konzepte umgesetzt werden. Bei den ZEIT\*ZEUGEN etwa waren es die Spontantität und das Prozesshafte, das gute Ergebnisse brachte. In anderen Bereichen war es dafür umso wichtiger, dass feste Konzepte vorlagen (TAGE DER EHRE, #SPORTEHRENAMT – NRW-Tour) – ein Abweichen davon hätte zu Reibungen im Ablauf geführt.

Die wichtigsten Beobachtungen aus unserer Sicht: Immer, wenn Menschen **PERSÖNLICH ANGESPROCHEN** werden, kommen Dinge ins Laufen. Das ist personalintensiv, also kostenintensiv – aber zielführend. Damit im Zusammenhang: Menschen und Vereine brauchen **ANSTÖSSE UND ANLÄSSE**. Es sind viele gute Ideen vorhanden, die in den Menschen gären, aber mangels Anlass, Unterstützung, Sparring, finanziellen Möglichkeiten, fehlendem

„Pack-An“, fehlendem Team usw. nicht in Angriff genommen werden. TAGE DER EHRE und #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!, aber auch die Einreichungen zur Ehrenamtlerin des Monats sowie die #SPORTEHRENAMT – NRW-Tour sind gute Beispiele dafür, dass es manchmal einen Anstoß braucht, um tolle Aktionen auch niederschwellig umzusetzen.

Erfreulich und berührend: Manche Formate wurden und werden von den Vereinen oder Mitgliedsorganisationen adaptiert und zu etwas Eigenem gemacht. Der KSB Wesel etwa veranstaltet jährlich den „Tag des Ehrenamtes“ und den „Tag des jungen Ehrenamtes“. Weiter wissen wir von Vereinen, die eine ähnliche Aktion wie #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT! individualisiert in ihre Vereinskultur aufnehmen wollen.

Wann immer die Vereine die Möglichkeit hatten, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, nahmen sie kreativ davon Gebrauch. Innerhalb der fünf Jahre #SPORTEHRENAMT haben sich eine Unmenge von Vereinen und Personen beteiligt und Fotos und Videos gemacht, Geschichten produziert und/oder erzählt, gepostet, sich an Aktionen beteiligt. Die Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit hat die Vereine dabei unterstützt, im **WETTBEWERB IN DER ENGAGEMENTLANDSCHAFT HERAUSZUSTECHEN** – ein Kapital, das nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Absurderweise hat sich **CORONA ALS MOTOR** erwiesen. Vieles hätte nicht so schnell und unbürokratisch neu umgesetzt werden können, wenn man im „man könnte ja mal“ verharret wäre. Die Voraussetzungen, unter denen

plötzlich gearbeitet werden musste, haben Energien und neue Wege freigelegt. Zu nennen ist hier die digitale LadiesCom, das ZEIT\*ZEUGEN-Projekt, aber auch die Umsetzung der Ehrenamtlerin des Monats unter erschwerten Bedingungen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit rund um #SPORTEHRENAMT konnte die Initiative die Kanäle des Landessportbundes NRW schnell und umfassend nutzen. Wünschenswert wären mehr/weitere externe Kanäle, die die Menschen außerhalb des organisierten Sports erreichen. Vielleicht eignen sich zusätzlich weitere Ideen, gerade die Personality Stories einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Denkbar wäre eine vergleichbare Sichtbarmachung wie beim WestLotto Toptalent NRW: als Serie über ein Jahr im LSB-Magazin „Wir im Sport“. Denkbar wäre auch ein Partyformat vergleichbar wie ein „KLEINER FELIX“.

Gute Geschichten brauchen zudem einen Abbinde. Schon im Konzept sollten sie auch das Ende mitdenken. Ein Ende muss keine große Veranstaltung sein, jede Art von Abbinde ist möglich. Die ZEIT\*ZEUGEN hätten so von einer abschließenden, öffentlichkeitswirksamen (und wertschätzenden!) Veranstaltung profitiert, ebenso die Ehrenamtlerinnen des Monats.

Das Portfolio des #SPORTEHRENAMTES ist wunderbar angewachsen. Es umfasst Schulungen und Qualifizierungen, Tipps für finanzielle und ideelle Unterstützung, wiederkehrende Veranstaltungen usw.. Es sollte in seiner Gesamtheit online und offline dargestellt sein.

Wie kann,

wie soll es

weitergehen?

Die Initiative Ehrenamt blickt auf fünf Jahre Labor zurück. Es ist aus unserer Sicht wichtig, die bewährten Aktionen und Maßnahmen weiterzuführen. Denn Durchdringung braucht Zeit. Ehrenamtliches Engagement ist kein Selbstläufer mehr; Pflege und Förderung von Ehrenamt bleibt eine Daueraufgabe, die nicht allein auf den Schultern der Vereine ruhen kann. Der Landessportbund NRW sollte weiter Service, Hilfestellung, Anstupsen, Anlässe, Ideen, Ressourcen, Know-how anbieten.

Das Labor sollte weitergeführt werden. Denn ein kreativer „Raum“, in dem Vieles gedacht und ausprobiert werden kann – auch mit dem Risiko des Scheiterns! – ist unendlich wertvoll. Die Maßnahmen, die hier erprobt wurden und hoffentlich noch werden, kommen nicht nur dem organisierten Sport zu Gute, sondern können mit großer Wahrscheinlichkeit von weiteren Organisationen, die auf ehrenamtlichen Schultern ruhen, adaptiert werden.

**DIE INITIATIVE EHRENAMT WÜNSCHT SICH**, dass die Empfehlungen umgesetzt werden, dass weiterhin der Mut besteht, laborhaft zu arbeiten, stets angepasst an aktuelle Bedingungen.

Landessportbund  
Nordrhein-Westfalen e. V.  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-0  
Fax 0203 7381-616  
E-Mail: [Info@lsb.nrw](mailto:Info@lsb.nrw)  
[www.lsb.nrw](http://www.lsb.nrw)

